Reinigungs und Pflegeanleitung

1. Allgemeine Hinweise

Designbodenbeläge sind Produkte, die bereits ab Werk mit einer hochwertigen PU-Beschichtung versehen wurden. Um dauerhaft ein ansprechendes Erscheinungsbild und eine hohe Strapazierfähigkeit sicherzustellen, ist eine regelmäßige Pflege unerlässlich. Diese Pflege sollte sich an der Nutzungsintensität, dem Einsatzgebiet sowie der Farbgestaltung und der Oberflächenstruktur des Dekors orientieren.

2. Vorbeugende Maßnahmen

Um die Oberfläche vor mechanischen Schäden durch das Eindringen von Wasser, Sand oder ähnlichen Verunreinigungen zu bewahren, ist es ratsam, passende Sauberlaufbereiche anzulegen. Während der Bauphase muss der Belag zudem vor mechanischen Einwirkungen durch andere Gewerke geschützt werden.

3. Bauschlussreinigung

Nach Abschluss der Bauarbeiten ist eine gründliche Bauschlussreinigung erforderlich, um sämtliche Bauverschmutzungen sowie Klebstoffreste vollständig zu beseitigen. Diese Reinigung ist nicht mit einer Grundreinigung (siehe Punkt 6) gleichzusetzen. Nach Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Trocknungszeit des Klebstoffs sollte der Bodenbelag mit einem PU-Reiniger oder einem Grundreiniger, jeweils entsprechend den Herstelleranweisungen mit Wasser verdünnt, sorgfältig gereinigt werden. Die entstehende Schmutzflotte muss vollständig entfernt und der Boden anschließend mit ausreichend klarem Wasser neutralisiert werden. Die Bauschlussreinigung stellt keine vorbereitende Maßnahme für die anschließende Einpflege (siehe Punkt 4) dar! Für diese ist zwingend eine Grundreinigung (siehe Punkt 6) notwendig.

4. Einpflege

Dank der bereits vorhandenen Oberflächenversiegelung ist eine anfängliche Pflege nicht zwingend notwendig. Vorausgesetzt, die Trocknungszeiten der verwendeten Klebstoffe wurden eingehalten, kann die verlegte Fläche unmittelbar betreten werden. Abhängig vom Einsatzgebiet und der zu erwartenden

Beanspruchung besteht auf Wunsch die Möglichkeit, ein speziell,auf dem Einsatzbereich bezogenes PU-Siegelsystem der Firma Dr. Schutz aufzutragen. Dadurch erhält der Bodenbelag einen zusätzlichen Schutzschild gegen die mechanischen Belastungen des täglichen Gebrauchs.

5. Laufende Reinigung und Unterhaltspflege

Unter der regelmäßigen Unterhaltspflege versteht man eine manuelle Reinigung, die mit herkömmlichen Wischutensilien durchgeführt wird. Zunächst wird der grobe Schmutz durch Fegen oder Saugen entfernt. Im nächsten Schritt wird die Fläche gemäß den Anweisungen des Herstellers mit dem PU-Reiniger nebelfeucht gewischt. Auch hierbei empfiehlt sich die Verwendung des Spray-Mop Sets von Dr. Schutz. Um zusätzlichen Schutz vor Kratzern und Verschmierungen durch bewegliche Möbel zu gewährleisten, sollten nachträglich angebrachte Filzgleiter verwendet werden; hier sind die Scratch no More Gleiter besonders zu empfehlen. Bürostühle müssen für den Gebrauch auf Bodenbelägen mit weichen Doppel-Lenkrollen des Typs W (weich) nach DIN 68131 ausgestattet sein.

6. Grundreinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad sollte der Bodenbelag in größeren Zeitintervallen mit dem Grundreiniger R (Dr. Schutz) entsprechend den Herstellerangaben verdünnt gereinigt werden. Sobald die Schmutzflotte vollständig aufgenommen wurde, wird der Belag mit klarem, warmem Wasser gründlich neutralisiert, bis sämtliche Schmutz- und Reinigungsrückstände restlos entfernt sind. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Einpflege durchzuführen (siehe Punkt 4). Bei umfangreicheren Flächen empfiehlt sich der Gebrauch von Reinigungs- und Pflegemaschinen.

7. Wichtige Informationen

Ladenlokale, Laufzonen:

- In Zonen mit zu erwartender erhöhter Frequen-tierung empfehlen wir, vor der ersten Nutzung ein geeignetes PU-Siegelsystem aufzubringen.

Friseursalons, Autohäuser:

- Empfohlen wird das PU-Versiegelungssystem „Anti-Color“ von Dr. Schutz, das speziell entwickelt wurde, um sowohl Flecken als auch

Farbveränderungen effektiv zu verhindern und zugleich das Auswandern von Weichmachern zu unterbinden.

Gesundheitswesen:

- In sämtlichen Anwendungsgebieten, in denen Hand- und Flächendesinfektionsmittel verwendet werden, raten wir ausdrücklich zum Einsatz des PU-Siegelsystems. Dadurch wird die Oberfläche dauerhaft geschützt und gleichzeitig einer möglichen Verfärbung durch die Desinfektionsmittel effektiv vorgebeugt.

Werterhaltung:

- PU-beschichtete Beläge lassen sich grundsätzlich jederzeit durch das PU-Siegelsystem nachbehandeln oder auffrischen, sobald mechanische Abnutzungserscheinungen sichtbar werden, die durch die reguläre tägliche Reinigung nicht mehr entfernt werden können.

- Um eine verbesserte Absicherung gegen Abnutzungen und Kratzer durch bewegliche Möbel zu gewährleisten, sollten nachträglich angebrachte Filzgleiter verwendet werden (empfohlen werden die Scratch no More Gleiter). Bürostühle, die auf PU-beschichteten Bodenbelägen eingesetzt werden, müssen mit weichen Doppel-Lenkrollen des Typs W (weich) gemäß DIN 68131 ausgestattet sein.

- Da Designbeläge temperaturempfindlich sind, ist es besonders entscheidend, im Bereich von bodentiefen Fenstern und Überkopfverglasungen für eine ausreichende Beschattung zu sorgen. So wird gewährleistet, dass die Oberflächentemperatur des Bodenbelags nicht über die Grenze von 29 °C ansteigt.

- Bei einer Verlegung ohne Klebstoff sollten Reinigungsarbeiten mit starkem Feuchtigkeitseintrag sowie das Entstehen von Pfützen oder stehender Nässe unbedingt vermieden werden. Andernfalls können durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich der Elemente Schäden entstehen. Gleiches gilt für nicht wasserfeste Untergründe sowie bei der Nutzung von Doppelböden.

Ausgabe 01/2025, ersetzt alle bisherigen, gültig bis auf Weiteres. Der Inhalt spiegelt den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dieses Dokument kann jederzeit und ohne besondere Ankündigung geändert, ergänzt oder ersetzt werden.